

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BF ANGEWANDTE KÜNSTE

BFL Fotografie

BILDBAND

Paris

1830 - 2011

- 18-1** *Paris* : Porträt einer Stadt / Jean Claude Gautrand. Directed and produced by Benedikt Taschen. [Deutsche Übers. von Stefan Barmann ...]. - Köln : Taschen, 2017. - 431 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - Einheitssacht.: Paris <dt.>. - ISBN 978-3-8365-6833-3 : EUR 30.00
[#5721]

Rom

1840 - 2015

- 18-1** *Rome* : portrait of a city = Porträt einer Stadt = portrait d'une ville / Giovanni Fanelli. [English translation: Antonia Reiner ; German translation: Achim Wurm ; French translation: Geneviève Lambert ...]. - Köln : Taschen, 2018. - 485 S. : zahlr. Ill. ; 35 cm. - Text englisch, deutsch, französisch. - ISBN 978-3-8365-6271-3 : EUR 50.00
[#5720]

Daß der Kölner Taschen-Verlag, der nach dem Namen des Verlegers benannt ist und nicht etwa wegen des Formats seiner Bücher so heißt, wissen die Leser von **IFB** aus zahlreichen Rezensionen, und man kann das hier erneut an zwei fast gleichzeitig erschienenen Städte-Bildbänden mit historischen und zeitgenössischen Fotos demonstrieren.

Der von dem französischen Fotografen und Fotohistoriker Jean Claude Gautrand herausgegebene Paris-Band ist soz. ein alter Bekannter, da die 2011 erschienene Ausgabe im XL-Format (nicht XXL, denn dieses Format hat Taschen für andere Bände natürlich auch im Programm) in **IFB** sehr ausführlich besprochen wurde.¹ Er ist weiterhin lieferbar. Die neue Ausga-

¹ *Paris* : portrait d'une ville / ed. by Jean Claude Gautrand. Directed and produced by Benedikt Taschen. [German translation: Stefan Barmann ...]. - Köln : Taschen, 2011. - 623 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 35 cm. - Text franz., engl., dt. - ISBN 978-3-8365-0293-1 : EUR 49.99 [#2766]. - Rez.: **IFB 14-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz356085163rez-1.pdf>

be² ist allerdings nicht nur im Format geschrumpft, sondern auch inhaltlich, was nicht nur ein Vergleich des damaligen (623 S.) mit dem heutigen Umfang (431 S.) belegt; vielmehr betrifft der Schwund auch die einzelnen Kapitel, wenngleich in unterschiedlichem Maße: 1. 1830 - 1871 (84 / 46 S.), 2. 1871 - 1914 (114 / 74 S.), 3. 1914 - 1939 (102 / 84 S.), 4. 1939 - 1959 (196 / 118 S.) und 5. 1959 - 2011 (74 / 68 S.). Die Kapitel beginnen jeweils mit Einleitungstexten (2011 waren sie dreisprachig); weggefallen sind die sich daran jeweils anschließenden zeitgenössischen farbigen Stadtpläne. Neu hinzugekommen sind (innerhalb chronologisch geordnet und mit Kurznotizen versehen) *Filmempfehlungen* (S. 406 - 411 mit meist kleinformatigen Abbildungen von Filmplakaten³), *Musikempfehlungen* (Plattencover, S. 412 - 415) und *Literaturempfehlungen* (Buchumschläge,⁴ S. 416 - 423). Weggefallen sind dagegen die *Kurzbiografien der Fotografen*,⁵ während *Bibliografie*, *Index*⁶ und *Fotonachweis* beibehalten wurden.

Der Paris-Liebhaber hat also die Qual der Wahl, gibt es doch im Kölner Verlagsprogramm außer dem Band im XL- und dem vorliegenden im L-Format auch noch einen Band im - nun wirklich - Taschenbuchformat.⁷ Letzterer ist so dürftig, daß man ihn nur den Pariser Hasen zum Fressen geben kann; und da der Preisunterschied zwischen XL und L nur EUR 20.00 beträgt,

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1129701719/04>

³ Warum bei Godards *À bout de souffle* ein englischsprachiges - *Breathless* - gewählt wurde, bleibt unerfindlich. Wieviele verschiedene es gibt, sieht man unter https://www.google.de/search?q=%C3%A0+bout+de+souffle+poster&hl=de&dcr=0&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwjB2dr4jvHYAhXltRQKHSyL_Aj4QsAQIXg&biw=1680&bih=893 [2018-01-28]. - Daß hier die Verfilmung von Henry Millers *Quiet days in Clichy* von 1970 fehlt, obwohl dessen literarische Vorlage bei den *Literaturempfehlungen* vorkommt, spricht gleichfalls nicht für besondere Sorgfalt.

⁴ Von wenigen Ausnahmen - etwa Henry Millers *Quiet days in Clichy* (ganzseitig S. 419) - abgesehen, ausschließlich französische, selbst im Fall von P. Süßkinds *Le parfum* (S. 422). Und warum Simenons Roman *Betty* mit dem Umschlag einer italienischen Ausgabe (ebd.) vorgestellt wird, ist gleichfalls unerfindlich.

⁵ Der Band enthält keine Fotos des amerikanischen Fotografen William Albert Allard (*1937), der im Lauf von mehr als drei Jahrzehnten in Paris fotografiert hat und von dem jüngst ein Band mit seinen Paris-Fotos erschienen ist: *Paris* : mit den Augen eines Flâneurs / William Albert Allard. - Baden : Edition Lammerhuber, 2017. - 244 S. ; 32 cm. - ISBN 978-3-903101-03-6 : EUR 59.00.

⁶ Es handelt sich um ein Personenregister, das im Prinzip Namen von Fotografen und abgebildeten Personen aus den Einleitungstexten und den Bildlegenden enthält, das aber, nach Stichproben zu schließen, lückenhaft ist: von ersteren fehlt etwa die Kölner Fotografin Walde Huth (S. 318), von letzteren Karl Lagerfeld (S. 403); Hitlers Name kommt zwar im Begleittext zur Epoche 1939 - 1959 vor, abgebildet ist er aber auf dem doppelseitigen Farbfoto, das ihn im offenen Wagen auf seiner frühmorgendlichen Fahrt am 23. Juni 1940 über die Champs-Élysées zeigt; da es hier keine Bildlegende gibt, ist diese Stelle auch nicht im Register vermerkt.

⁷ *Paris* : portrait d'une ville ; portrait of a city ; Porträt einer Stadt / Jean Claude Gautrand. [Ed. coordination: Simone Philippi. Transl.: Charles Penwarden ...]. - Köln : Taschen, 2013. - 190 S. : zahlr. Ill. ; 17 cm. - ISBN 978-3-8365-3217-4 : EUR 8.00.

spricht eigentlich alles dafür, daß besagter Liebhaber bei XL zugreift, aber bitte fest, denn für den Fall, daß der schwere Band auf den Fuß fällt, hat der Verlag keine Versicherung abgeschlossen.

Letzteres gilt natürlich auch für den neuesten Band aus dem Taschen-Verlag, mit dem er seine unbenannte und ungezählte Reihe⁸ von Städtepor-träts in historischen und zeitgenössischen Fotos fortführt. Giovanni Fanelli (Jg. 1936) „ist Professor für Architekturgeschichte an der Universität Florenz und Autor zahlreicher Bücher zu architekturhistorischen und stadtgeschicht-lichen Themen sowie zur Kunst der Grafik und der Fotografie⁹“ (hintere Klappe des Schutzumschlags) und hat die Texteinleitungen (hier in drei-sprachigen Übersetzungen abgedruckt) zu den Kapiteln verfaßt; inwieweit er auch an der Bildauswahl beteiligt war, ist dem Band nicht zu entnehmen. Diese ist - damit dem Paris-Band vergleichbar - breit angelegt: Straßenszenen neben solchen aus der High Society, Mode und Film (*La dolce vita* ist mehrfach mit Fotos von Anita Ekberg im Trevibrunnen, sie und Marcello Mastroianni mit Papparazzi etc. vertreten) und - in Rom nicht verwunderlich - Antikes und Kirchliches.¹⁰

⁸ Im *Dank* auf S. 485 wird sie als „Reihe ‚Porträt einer Stadt‘“ bezeichnet. Es gibt auch Bände in den drei Formaten für Berlin, London, Los Angeles und New York.

⁹ Dabei handelt es sich ganz überwiegend um Publikationen zur Architekturphoto-graphie. Die Bibliografie nennt davon lediglich *Histoire de la photographie d'archi-tecture* / Giovanni Fanelli. Avec la collaboration de Barbara Mazza. - Édition française révisée et augmentée, première édition française. - Lausanne : Presses Polytechniques et Universitaires Romandes, 2016. - 465 S. : Ill. ; 25 cm. - (Colletti-on Architecture essai). - Einheitssacht.: Storia della fotografia di architettura <franz.>. : - ISBN 978-2-88915-161-5. - Die italienische Originalausgabe erschien 2009. - Da in dem vorliegenden Band auch zahlreiche Fotos des aus Frankfurt am Main gebürtigen Giorgio Sommer (1834 - 1914) enthalten sind, hätten auch die beiden folgenden Titel zitiert werden können *L'Italia virata all'oro* : attraverso le fotografie di Giorgio Sommer / Giovanni Fanelli. - Firenze : Pagliai Polistampa, 2007. - 259 S. : überw. Ill. ; 32 cm. - (Attraverso la fotografia ; 3). - ISBN 978-88-596-0164-7. - *Giorgio Sommer in Italien* : Fotografien 1857 - 1888 ; [Fotomuse-um im Münchner Stadtmuseum (11. September - 8. November 1992) ...] / [Veran-stalter Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum ...]. Hrsg. von Marina Miraglia ... - Heidelberg : Ed. Braus, 1992. - 224 S. : überwiegend Ill. - ISBN 3-89466-043-0.

¹⁰ Es dürfte wohl kaum einen Papst von Pius IX. bis Franziskus geben, der hier nicht ist Bild tritt. Man ist geneigt, die Rechnung aufzumachen, ob wohl Mussolini 1936 bei einer Ansprache vom Balkon des Palazzo Venezia (S. 146/147) mehr Zuschauer und -hörer hatte, als der 1950 seinen Segen *urbi et orbi* spendende Pius XII. (S. 208/209), doch das nimmt einem die Bildlegende zum Mussolini-Foto ab, da es sich dabei um eine Fotomontage handelt, in der das Bild der Men-schenmassen aus mehreren Aufnahmen zusammengesetzt wurde (S. 148). Ob Franziskus es auch heute noch auf einen ebenso großen Zulauf bringt, ist die Fra-ge und ebenso könnte man sich bei dem Foto auf S. 188/189, das 1937 knapp 40 Seminaristen im Hof des Collegium Germanicum-Hungaricum zeigt, fragen, ob es in ganz Deutschland acht Jahrzehnte später noch ebenso viele Auszubildende gibt.

Wie im Band über Paris schreiten die Kapitel chronologisch voran: 1. 1839¹¹ - 1870 (S. 6 - 51), 2. 1871 - 1918 (S. 52 - 135), 3. 1919 - 1944 (S. 136 - 203), 4. 1945 - 1967 (S. 204 - 373) und 5. 1968 bis heute (S. 374 - 450). Die Eckjahre der ersten drei Kapitel bezeichnen politische Einschnitte - Ende des Kirchenstaats und Gründung des Königreichs Italien, Ende des Ersten und des Zweiten Weltkriegs - und die Überschriften der beiden letzten Kapitel kulturelle, wirtschaftliche und politische Phänomene: *Neorealismus*, *Dolce Via*, *Wirtschaftswunder* und *Von den „bleiern Jahren“ bis in die Gegenwart*. Anders als in dem Paris-Band, dessen Kapiteleinleitungen nur die wichtigsten politischen Ereignisse und Stationen der Stadtentwicklung thematisieren, nennen diese im Rom-Band erfreulicherweise auch wichtige Fotografen, deren Auftraggeber¹² und einschlägige Firmen und Institutionen¹³

¹¹ So im Inhaltsverzeichnis; auf der vorderen Umschlagkappe heißt es dagegen „von 1840 bis heute“, was wohl wirklich zutrifft, da auf S. 22 - 23 zwei Daguerrotypen von 1840 abgebildet sind, gefolgt von zwei weiteren von 1841 und ca. 1845 (S. 24 - 25), während die weiteren frühen Aufnahmen erst ab 1857 datieren. - Eine reiche Auswahl mit ausführlichen Bildbeschreibungen bietet der Begleitband zur Ausstellung **Rom in frühen Photographien 1846 - 1878 aus römischen und dänischen Sammlungen**; Museum Ludwig, 13. September - 29. Oktober 1978 / Museen der Stadt Köln. Übers. und bearb. von Gesine Asmus. - München: Schirmer-Mosel, 1978. - 234 S. : zahlr. Ill., 1 Kt. - ISBN 3-921375-25-8. - S. 38 - 48 findet man Kurzinformationen zu *Photographen in Rom* bzw. zu *Verlegern*.

¹² So etwa auf S. 14 den englischen Archäologen, Verleger und Autor John Henry Parker (1806 - 1884), der für sein Werk ***The archaeology of Rome*** (1874 - 1877) in Rom tätige Fotografen beauftragte, die auch im vorliegenden Band vertreten sind. - Zu Parkers Sammlung vgl. den nicht zuletzt wegen seiner qualitativollen Abbildungen vorzüglichen Katalog ***Italienische Fotografien aus der Sammlung John Henry Parker***: 1806 - 1884; [Katalog zur Ausstellung *Italienische Fotografien aus der Sammlung John Henry Parker* (1806 - 1884), Staatliche Museen zu Berlin, Kunstbibliothek, 1. Dezember 2000 bis 1. Februar 2001] / Christine Kühn. In Zusammenarbeit mit Annetta Alexandridis. - Berlin: Kunstbibliothek, 2000. - 184 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - (Sammlungskataloge der Kunstbibliothek). - ISBN 3-88609-009-4. - Acht von ihm beauftragte Fotografen werden auf S. 60 - 67 ausführlich vorgestellt. Auf S. 60 ist folgende von der päpstlichen Polizei 1866/67 zusammengestellte, und heute im Archivio di Stato aufbewahre Liste erwähnt: ***Nota dei fotografi e stabilimenti fotografici esistenti nei diversi rioni di Roma***. Danach besaß die Stadt um diese „Zeit 44 fotografische Ateliers, wovon die meisten in den Touristenvierteln angesiedelt waren“.

¹³ Erwähnt seien nur zwei besonders produktive. Die Photoglob AG des Verlags Orell Füssli in Zürich hatte 1888 ein Patent für Photochrombilder angemeldet, von denen im vorliegenden Band mehrere ganz- oder gar doppelseitig abgebildet sind. - Das 1924 gegründete Istituto LUCE (L'Unione Cinematografica Educativa) spielte eine herausragende Rolle bei der Selbstdarstellung des faschistischen Regimes nicht nur in Italien, sondern auch gegenüber dem Ausland. Von ihm stammt das Foto des kraftvoll eine Spitzhacke schwingenden Mussolini (S. 162) ebenso wie die beiden Fotos von Hitlers Rombesuch 1938 (S. 190 - 191). - Zu Hitlers Italienbesuch und seiner medialen Inszenierung vgl. ***Bilder der Achse***: Hitlers Empfang in Italien 1938 und die mediale Inszenierung des Staatsbesuches in Fotobüchern / Ralph-Miklas Dobler. - Berlin; München: Deutscher Kunstverlag, 2015. - 407 S. :

und gehen zudem auf den Wandel der fotografischen Sicht auf die Stadt ein. Innerhalb ordnen die Abbildungen ungefähr chronologisch. Das Format des Originals ist bei Fotos aus dem 19. Jahrhundert übrigens nicht angegeben, so daß man damit rechnen muß, daß viele Fotos hier stark vergrößert reproduziert sind. Die dreisprachigen Bildlegenden geben Informationen zum Bildinhalt und nennen ggf. die Namen abgebildeter Personen und das (ungefähre) Aufnahmejahr. Eingestreut sind Zitate ganz überwiegend von Schriftstellern, aber auch von Lieder- und Filmemachern, begleitet von kleinen Abbildungen von Bucheinbänden, Schallplatten-Covern und Filmplakaten.

Der Anhang bietet - wie der im XL-Paris-Band - (dreisprachige) *Kurzbiografien der Fotografen*¹⁴ (S. 451 - 464), eine sehr knappe *Bibliografie* (S. 479), die gleichfalls vor allem Fotobücher verzeichnet, den *Bildnachweis* (S. 480), den *Zitatnachweis* (S. 481) sowie einen *Personen-Index* (S. 482 - 484), dessen Seitengaben leider gleichfalls weder nach der Funktion der Personen differenzieren noch die Stellen mit Fotos, Zitaten und bloßen Erwähnungen unterscheiden (wegen des dreisprachigen Textes kommen *Pie, Pio, Pius* und *Benedetto, Benedict, Benedikt* dreifach vor). Neu dazugekommen sind (wie in dem Paris-Band im L-Format, nur jetzt dreisprachig) *Filmempfehlungen* (S. 465 - 469), *Musikempfehlungen* (S. 470 - 474) und *Literaturempfehlungen* (S. 475 - 478), hier allerdings ohne die Abbildungen im Paris-Band. Man kann sicher davon ausgehen, daß das Geschäftsmodell des Taschenverlags mit den unterschiedlich großen und sich inhaltlich unterscheidenden Ausgaben auch im Fall des Rom-Bandes greifen wird, und so kann man dem Rom-Freund dieselbe Kaufempfehlung geben wie dem Paris-Freund. Diese gilt natürlich auch für Bibliotheken, die das Fach Photographie pflegen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8818>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8817>

Ill. ; 27 cm. - Zugl.: Bonn, Univ., Habil.-Schr., 2013. - ISBN 978-3-422-07298-5 : EUR 69.90 [#4557]. - Rez.: **IFB 16-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz423867741rez-2.pdf>

¹⁴ Nach Auszählung sind es insgesamt 107 (gegenüber den 133 im Paris-Band) und darunter sind auch solche für Firmen und Institutionen, wie für die bereits erwähnte Photoglob AG sowie für das Istituto LUCE.